

BESCHLUSS

aus der 13. Sitzung
des Bauausschusses
am Montag, 10.07.2023

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 2.

Vorstellung Baumaßnahme Gewerbliche Schule

Erster Kreisbeigeordneter Esch führt in die Thematik ein und verweist auf **Herrn Stäcker**, Fachdienstleiter Baumanagement Schulen.

Herr Stäcker teilt mit, dass die Bereiche der Frisöre und das Werkstattgebäude bereits erneuert wurden.

Die Aula wird multifunktional und umwandelbar in mehrere Seminarräume sein. Vom Grundsatz her ist es möglich bei steigenden Schülerzahlen aufzustocken. Die Voraussetzungen diesbezüglich wurden geschaffen.

Durch den Abbau der Flüchtlingsunterkunft in Wetzlar wird die dort vorhandene Dämmung zur Dämmung der Kellerwände der Schule verwendet. Einsparung liegt bei etwa 20.000 Euro.

Weiterführend wird der A Trakt saniert. Gesamtvolumen liegt bei etwa 15 Mio. Euro. Die Schule hat einen Wärmebedarf von etwa 1.000 Kilowatt, das man nicht umherkam drei kleine Gaskessel + ein BHKW einzubauen. Darüber hinaus wird durch eine Wärmepumpe Wasser aus dem Hüttengraben generiert, zur Wärmeerzeugung genutzt und dann wieder in den Hüttengraben rückgeführt. Der Rohbau liegt unterhalb der Kostenschätzung, in den technischen Gewerken wird dies vermutlich aber sicherlich über die ursprünglich veranschlagte Kostenschätzung hinauschießen.

Frau Klement möchte erfahren, wie es mit dem Hochwasserschutz des Kellers aussieht. **Herr Stäcker** teilt mit, dass es sich um sogenannte Klimmkeller handelt, die seines Wissens bisher nicht feucht waren.